

P R E S S E I N F O R M A T I O N

zur Präsentation des Buches

„MENSCHEN – IDEEN – ERFOLGE. Eine Spurensuche zur österreichischen Wirtschaftsgeschichte seit 1945“

Herausgeber: Hermann Haslauer

„Es ist immer alles anders. Geschichte wiederholt sich – eben nicht. Und dennoch können wir – aus der Haltung und dem Blick im Umgang mit Geschichte – so manches an Erfahrung für die eigene Gegenwart generieren“, so Hermann Haslauer, Herausgeber des am 2. Dezember in der Sparkasse Oberösterreich präsentierten Buches „Menschen – Ideen – Erfolge. Eine Spurensuche zur österreichischen Wirtschaftsgeschichte seit 1945.“ Haslauer, seit fast 30 Jahren wirtschaftspolitisch aktiv, machte u. a. als Vizepräsident der OÖ. Wirtschaftskammer und langjähriger Chefverhandler in den Kollektivvertragsverhandlungen der österreichischen Metaller immer wieder von sich reden. Im vorliegenden Werk hat er sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt: „Zu zeigen, was die Wirtschaft unseres Landes – also Arbeitgeber und Arbeitnehmer – zum Aufstieg Österreichs, von einem der ärmsten Staaten der Welt 1945, zu einem der heute reichsten Staaten beigetragen hat“.

Wer abseits von betriebswirtschaftlicher Theorie, beispielhaft und praxisnah etwas über Wirtschaft in Österreich, ihre Rahmenbedingungen, Perspektiven und Erfolgshintergründe in den letzten 60 Jahren erfahren will, wird in diesem Buch mit Sicherheit auch fündig: 30 namhafte österreichische Unternehmen zeigen auf jeweils vier Buchseiten – kompakt, individuell und höchst faszinierend – ihre unternehmensgeschichtlichen Entwicklungen. Ergänzt wird dieser 120-seitige Unternehmensteil durch hochkarätige Expertenbeiträge zu branchenübergreifend relevanten Themen, wie z. B. den Beitrag der Finanzpolitik zur wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs seit 1945 (Gouverneur Prof. Dr. Ewald Nowotny, OeNB), Trends in der Entwicklung betrieblicher Kompetenzressourcen (Prof. Dr. Norbert Kailer, Johannes-Kepler-Universität Linz) oder auch den spannenden Wandel der unternehmerischen Organisationsstrukturen durch die IT (Prof. Ing. Dr. Otto Krickl, Karl-Franzens-Universität Graz). Ein eigenständiges Oberösterreich-Kapitel thematisiert schließlich die wirtschafts- und interessenspolitische Infrastruktur- und Bildungsarbeit jenes Bundeslandes, das österreichweit bis heute als „Musterland“ der industriellen Strukturentwicklung gilt.

Emotionales Highlight des Buches ist das elfseitige exklusive Interview mit dem heute 86-jährigen Professor Herbert Krejci, der, zunächst als Journalist und später als IV-Generalsekretär, zahlreiche Entwicklungsbögen der österreichischen Wirtschaftsgeschichte seit 1945 an wichtigen „Schaltstellen“ persönlich erlebt und auch mitgestaltet hat. Auf weiteren neun Buchseiten artikuliert sich der Herausgeber Haslauer selbst in einem Interview – mit unverhohlenen kritischem Blick, stets aber auch inhaltlich konstruktiv – zur aktuellen Politik und ihren Akteuren. Haslauer: „Was wir heute verlangen können und auch müssen, das ist, dass die Politik – so wie ja auch die Wirtschaft – wieder nachhaltiger agieren lernt. Weil das ist für uns das größte Problem – dieses kurzsichtige und kurzfristige Denken. Die Professionalität in der Politik, die muss wieder mehr Gewicht kriegen. Die Politik muss sich wieder viel stärker – sozusagen um die Qualität ihrer Produkte drehen, nicht nur um den Verkauf und um die Werbung“.

Der hochwertig bebilderte Ganzleinenband (mehr als 360 Farb- und Schwarzweiß-Fotos) ist erschienen im Kaktus Verlag, einem Linzer Spezialverlag für Wirtschaftschoniken, in einer Auflage von 2000 Exemplaren. Das Buch umfasst insgesamt 230 Seiten, kostet 66 Euro und kann direkt über den Verlag (office@kaktus-verlag.at) bezogen werden.

Linz, am 2. Dezember 2009